HERZLICHE GEMEINSCHAFT
AN LECKEREM ESSEN MANGELT ES NIE! ☺

KAFFEEPAUSE NACH WINTERWANDERUNG
MIT EINEM BRUDER IN JESUS CHRISTUS

PAMAS STARTETE MIT DIESEM “LAMA” HELI
IHREN DIENST AUF DEN PHILIPPINEN

SANTA MESA BIBLE BAPTIST CHURCH
GOTTESDIENST MIT JUBILÄUMSFEIER

FREUNDESBRIEF

Bin im Moment krankgeschrieben..

Ihr lieben Freunde,
hier kommt ein aktuelles Update von mir. Viele von euch haben mir über die vergangenen Wochen geschrieben und nachgefragt wie es mir wohl geht und was es “Neues” zu berichten gibt. Herzlichen Dank für eure Nachfrage und alles Interesse! Es freut und bewegt mich wirklich,

Zu Besuch in der Converge Church in Darmstadt - Darf Zeugnis geben von Gottes Gnade

Diese Cessna 206 von PAMAS bekommt gerade neue Tanks installiert

Treffen in Manila mit ehemaligen PMA Palau Missionaren

Ausflug nach Subic Bay mit Missions Pastor Felix

dass ihr auch in dieser für mich schwierigen Zeit da seid! Ich habe es noch nicht geschafft jedem von euch persönlich zu Antworten und möchte dies heute mit diesem Freundesbrief tun.

Seit Mitte Dezember bin ich erstmal wieder bei meinen Eltern eingezogen und habe die Weihnachtstage hier mit der Familie verbracht. Das hat mir sehr gut getan. Im Januar bin ich auf eine Reise in die Philippinen aufgebrochen, um mich dort mit einer jungen Frau und ihrer Familie zu treffen. Ich hatte Rachelle auf Yap kennengelernt. Sie arbeitet dort als Architektin. Sie hatte mich eingeladen auf den Philippinen ihre Familie kennenzulernen. Wir sind am Prüfen und Beten ob Gott einen gemeinsamen Weg für uns beide hat. Gern dürft ihr uns im Gebet mit begleiten. Darüber hinaus wollte ich gern erforschen, welche Möglichkeiten es u.U. auf den Philippinen geben würde, um dort als Missionspilot zu dienen. Liebe Freunde aus Kalifornien hatten mir von PAMAS berichtet. Eine kleine Missionsfluggesellschaft die auf den Philippinen den Menschen dient. Die Begegnung war sehr gut und ermutigend. Gott hatte es so gelenkt, dass ich gleich das gesamte Team kennenlernen durfte. Während unserer Gespräche haben sie Interesse geäußert um eine mögliche Zusammenarbeit noch weiter auszuloten. Am Ende unseres Treffens konnten wir noch zusammen beten und all unsere Pläne und Entscheidungen in Gottes Hände legen.

Über die vergangenen Wochen habe ich neben PAMAS noch verschiedene weitere Missionsfluggesellschaften kontaktiert. Dabei verliefen die Gespräche mit JAARS auch sehr positiv. Sie haben deutliches Interesse zum Ausdruck gebracht und mich schon zu einem Treffen nach North Carolina, USA ihrem Hauptsitz eingeladen. Ich würde mich freuen, wenn ihr mich auch in dieser Frage im Gebet begleitet, so dass ich Gottes Weg klar erkennen kann.

Anfang Februar war ich bei guten Freunden in Darmstadt eingeladen. Es war eine sehr herzliche Begegnung. Sie selbst waren mit PMA für ein Jahr auf Yap gewesen und hatten ähnliches erlebt. Wir haben viel erzählt und den Austausch und die gemeinsame Zeit sehr genossen. Sie sind Mitglieder einer internationalen Gemeinde in Darmstadt die auch mit

Du möchtest mich gern mit unterstützen? Dankeschön!

PMA Deutschland e.V.
IBAN: DE37 5206 0410 0000 5069 40
BIC: GENODEF1EK1
Betreff: Jonathan Paulsen

(Bitte gib im Betreff auch Deine Adresse mit an, damit wir Dir eine Spendenbescheinigung zusenden können. Vielen Dank!)

Jonathan Paulsen
Missionspilot

paulsen.Jonathan@gmail.com
www.pmadeutschland.de

für mich gebetet hat während meiner Zeit auf Yap. Von daher war es für mich schön die Gemeinde nun auch persönlich kennenzulernen. Ich hatte die Möglichkeit etwas zu berichten und Zeugnis zu geben. Darüber hinaus haben sie mir ihren alten Volvo als fahrbaren Untersatz zur Verfügung gestellt. Auch nach 28 Jahren fährt dieser Wagen noch super ☺ geschmeidig und ich bin ihnen und Gott unendlich dankbar wieder mobil sein zu können.
Nach dieser Reise hatte ich eine Folgeuntersuchung bei der Augenärztin, da ich seit Monaten an einer Entzündung im Auge leide. Diese Retinopathia Centralis Serosa war schon im Juni 2024 auf Guam diagnostiziert worden und nochmals im Dezember hier in Deutschland. Nun bin ich erstmal bis auf Weiteres seit ein paar Wochen krank geschrieben, mit der Auflage völlig zur Ruhe zu kommen, da diese Krankheit durch zu viel Stress und Belastung ausgelöst wurde. An der Stelle des schärfsten Sehens haben sich erste Vernarbungen gebildet, die meine Sicht z.Z. permanent beeinträchtigen. Das beschäftigt mich natürlich sehr und ist neben der Frage wo es für mich konkret weitergeht ein absolutes Gebetsanliegen. Im Moment bin ich noch bei PMA Deutschland angestellt. Danke für eure so treue Unterstützung! Möge Gott es euch reichlich vergelten.
Sicherlich könnt ihr euch gut vorstellen, dass im Moment, besonders durch das Augenleiden, Vieles auf mir lastet. Ich bin sehr dankbar für all eure Gebete, persönlichen Grüße und dass ihr so mit an mich denkt.

Im Anhang habe ich noch ein Schreiben meiner Gemeinde und PMA Deutschland angefügt. Bitte lest dieses doch auch. Ich bin euch dankbar, wenn ihr entsprechend darauf antwortet.

Seid herzlich gegrüßt aus Tastungen und ganz reichlich gesegnet in Jesus Christus. ER ist Sieger!

Jonathan

Liebe Freunde von Jonathan,

wir sind dankbar für den engagierten und zuverlässigen Dienst von Jonathan Paulsen in Mikronesien. Er hat sich als ausgezeichneter Pilot, fachkundiger Mechaniker und einfühlsamer Freund der Einheimischen ausgezeichnet. Ihr habt ihn großartig unterstützt und begleitet - dafür danken wir euch allen ganz herzlich!

Nach dem Flugunfall im Juli 2024 gab es viele Vorwürfe gegen ihn. Das gegenseitige Vertrauen zwischen den PMA-Verantwortlichen auf Mikronesien und Jonathan wurde erschüttert und konnte trotz zahlreicher Gespräche nicht wiederhergestellt werden. Die Sorge um Jonathans Gesundheit erforderte es, ihn vom Missionsfeld zurückzuholen. Infolgedessen leidet Jonathan unter anderem an einem Augen-Ödem, das er mit viel Geduld auskurieren muss. Er ist bis Ende Mai krankgeschrieben und bezieht Krankengeld. Trotz dieses schweren Rückschlags stellen wir als sendende Gemeinde und PMA Deutschland seine Berufung als Missionspilot keinesfalls infrage. Im Gegenteil: Wir möchten ihn weiterhin begleiten und im Gebet unterstützen, dass er wieder Kraft und Mut findet, einen neuen Missionseinsatz anzutreten. Hierfür nehmen wir das nächste halbe Jahr in den Blick und hoffen, dass in dieser Zeit der Schritt für einen neuen Einsatz gelingen kann.

Um gemeinsam mit euch die nächsten Schritte zu planen, möchten wir euch fragen, ob ihr:

- ☐ Jonathan weiterhin als euren Missionar betrachtet und für ihn beten möchtet
- ☐ Jonathan bei einem Wechsel zu einer anderen Missionsgesellschaft begleitet
- ☐ Jonathan trotz seiner Krankschreibung weiterhin finanziell unterstützen möchtet
- ☐ Eure Spenden während des Bezugs von Krankengeld pausieren wollt
- ☐ Eure Spenden für allgemeine Zwecke der PMA verwendet werden sollen
- ☐ …….

Bitte kreuzt die entsprechenden Antworten an und teilt uns eure Gedanken mit. Sendet eure Antworten bis Ende April an Jonathans Missionsvertreter Remondo Klaus (remondo.klaus@icloud.com) oder ans PMA-Büro (info@pmadeutschland.de).
Für weitere Fragen könnt ihr euch gerne an Remondo oder Matthias wenden.

Mit herzlichen Grüßen,

Der Vorstand der PMA Deutschland

Die sendende Gemeinde Tastungen